

Bezirksamtsvorlage Nr. **448 / 2023**
zur Beschlussfassung -
für die Sitzung am Dienstag, dem **19.12.2023**

1. Gegenstand der Vorlage:

Einbringung einer Vorlage - zur Kenntnisnahme bei der Bezirksverordnetenversammlung zur Drucksache Nr. **0533/VI**, Beschluss vom 15.12.2022 betrifft:

„17. Juni 2023“

2. Berichterstatter/in:

Bezirksbürgermeisterin Remlinger

3. Beschlussentwurf:

- I. Das Bezirksamt beschließt die beigefügte Vorlage - zur Kenntnisnahme - betrifft „17. Juni 2023“ als Schlussbericht. Sie ist bei der Bezirksverordnetenversammlung einzubringen.
- II. Mit der Durchführung des Beschlusses wird der Geschäftsbereich Bezirksbürgermeisterin beauftragt.
- III. Veröffentlichung: ja
- IV. Beteiligung der Beschäftigtenvertretungen: nein
 - a) Personalrat: nein
 - b) Frauenvertretung: nein
 - c) Schwerbehindertenvertretung: nein
 - d) Jugend- und Auszubildendenvertretung: nein

4. Begründung, Rechtsgrundlage und Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung:

bitten wir, der beigefügten Vorlage an die Bezirksverordnetenversammlung zu entnehmen.

5. Gleichstellungsrelevante Auswirkungen:

keine

6. Behindertenrelevante Auswirkungen:

keine

7. Integrationsrelevante Auswirkungen:

keine

8. Sozialraumrelevante Auswirkungen:

keine

9. Auswirkungen auf den Klimaschutz

keine

10. Mitzeichnung(en):

keine

Bezirksbürgermeisterin Remlinger

Bezirksamt Mitte von Berlin
Bezirksbürgermeisterin
Amt für Weiterbildung und Kultur

28.11.2023
32200

Bezirksverordnetenversammlung
Mitte von Berlin

Drucksache Nr.: 0533/VI

Vorlage -zur Kenntnisnahme-

„17. Juni 2023“

Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen:

Die Bezirksverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 15.12.2022 folgende Anregung an das Bezirksamt beschlossen (Drucksache Nr. **0533/VI**)

Das Bezirksamt wird ersucht, anlässlich des 70. Jahrestages des Volksaufstandes vom 17. Juni 1953 in der DDR eine öffentliche Gedenkveranstaltung durchzuführen.

Dazu möge das Bezirksamt zudem:

1. Eine geeignete Form erarbeiten, in der insbesondere an Schicksale von Menschen aus dem Bezirk Mitte zu erinnern, die im Zuge des Volksaufstandes Opfer wurden.
2. Expertise von Verbänden, Zeitzeugen etc. einholen.
3. Künstler einladen, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen und die Rathausfoyers, bzw. ähnliche, geeignete öffentliche Flächen für Ausstellungen hierzu zu „öffnen“.

Das Bezirksamt hat am 19.12.2023 beschlossen, der Bezirksverordnetenversammlung dazu Nachfolgendes als Schlussbericht zur Kenntnis zu bringen:

Der 17. Juni ist ein offizieller jährlicher bezirklicher Gedenktag. Der Opfer des Volksaufstandes wird jährlich mit einer Kranzniederlegung an der Gedenkstätte auf dem Urnenfriedhof Seestraße gedacht.

Zu 1.: Da der 17. Juni auch und besonders auf Landes- und Bundesebene in Berlin begangen wird, bedarf es weitreichender Abstimmungen und Forschungen, um zu definieren, an welche lokalen Ereignisse/Personen aus dem Bezirk Mitte erinnert werden kann, die nicht schon auf Landes- oder Bundesebene Berücksichtigung finden.

Das Bezirksamt unterstützt dieses Anliegen, verfügte aber weder über die personellen noch finanziellen Kapazitäten, dies kurzfristig bis zum 17. Juni 2023 umzusetzen, strebt jedoch an, Schicksale von Menschen aus dem Bezirk Mitte an allen Gedenktagen in den Fokus zu setzen.

Zu 2.: Das Mitte Museum kooperierte mit der Berliner Zeitzeugenbörse und plante ein Projekt zum 70. Jahrestags des 17. Juni 1953. Angestrebt war, mit mindestens fünf Zeitzeug*innen Gespräche zu führen und sie zu ihren Erlebnissen vor, am und nach dem 17. Juni 1953 zu befragen. Aufgrund der Verfügbarkeit, aber besonders wegen der Haushaltssperre ab 8. Juni 2023, konnte das Projekt nicht verwirklicht werden. Kontakte wurden jedoch geknüpft und eine Dokumentation von lokalen Zeitzeug*innenberichten ist im Rahmen einer, sich im Aufbau befindenden, „Living Library“ des Fachbereichs Kunst, Kultur und Geschichte angestrebt.

Zu 3.: Vom 8.-30.06.2023 wurde die Leihausstellung „17 Juni kompakt. Der Volksaufstand in der DDR“ der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur im Rathausfoyer / Berolina-Galerie im Rathaus Mitte gezeigt. Auf mehreren Tafeln wurde das historische Ereignis mit Illustrationen, Fotos und kurzen Texten nachgezeichnet. Sie erzählten kompakt und barrierearm auf Deutsch und Englisch von den Ursachen des Aufstands, seiner Niederschlagung und den Konsequenzen.

A) Rechtsgrundlage:

§ 13 i.V.m. § 36 BezVG

B) Auswirkungen auf den Haushaltsplan und die Finanzplanung

a. Auswirkungen auf Einnahmen und Ausgaben:

500 € für Öffentlichkeitsarbeit, Titel: 3630 / 53110

b. Personalwirtschaftliche Auswirkungen:

keine

C) Auswirkungen auf den Klimaschutz

keine

Berlin, den 28.11.2023

Bezirksbürgermeisterin Remlinger